



Käthelines Rundbrief

Februar 2026

Es schneit, es schneit...!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Freunde,
liebe Tagesgäste und Mieter und Mieterinnen,
liebe Kollegen und Kolleginnen,

Der Winter hat mir ganz schön kalte Pfoten beschert. Blitzeis, viel Schnee und frostige Tage haben uns allen einiges abverlangt. Umso schöner war es zu sehen, wie alle aufeinander aufgepasst haben und weiter zusammengerückt sind. Jetzt ist wieder mehr Ruhe eingeleitet, der vertraute Alltagstrott schnurrt leise vor sich hin. In dieser Ausgabe kuschle ich mich mit Ihnen durch die Auswertung unserer Kundenbefragung. Ihre offenen Worte, Ihr Lob und Ihre Hinweise bedeuten uns sehr viel und helfen, unser Seniorenzentrum weiter warm, aufmerksam und menschlich zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen,

Eure Kätheline

Filmtipp im Thalia Kino

Die letzten Wege im Hospiz sind begleitet von hellen Momenten, die Orientierung geben uns als Erinnerung weiterleuchten. Der Film „Ich sterbe. Kommst du?“ bietet einen bewegenden Einblick in den Alltag eines Hospizes – mit all seinen Herausforderungen, Hürden und Momenten, die Pflege, Angehörige und Betroffene prägen. Im Anschluss erfolgt ein offener Austausch zur Pflegekultur in AWO-Einrichtungen, mit Mitarbeitenden aus der Pflege, Ehrenamtlichen, Angehörigen und Interessenten. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an unter dieser Email Adresse:

<https://awo-potsdam.de/de/veranstaltung/ich-sterbe-kommst-du/>

auf der Homepage der AWO Potsdam.

Berufswunsch Kauffrau im Gesundheitswesen

Hallo, ich bin Josephine Gabbert, 20 Jahre alt, und absolviere eine verzahnte Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen. Das bedeutet, dass ich einige Wochen hier in der Einrichtung arbeite und anschließend für einige Zeit im Berufsbildungswerk bin.



Ich arbeite in der Sozialstation in der Verwaltung und bekomme dabei viele spannende Einblicke in die Abläufe der Pflege. Mit meiner Ausbildung möchte ich langfristig in der Pflege bleiben. Besonders interessant finde ich es, mehr über Pflegeprozesse, Organisation und unterschiedliche Krankheitsbilder zu lernen. Manche Zusammenhänge sind anspruchsvoll und auf den ersten Blick komplex, doch genau das motiviert mich. Außerdem finde ich die Entwicklung von sozialen Kompetenzen als sehr wertvoll. Gerade als eher introvertierte Person wachsen mir die Arbeit im Team und der Kontakt zu

Pflegekundinnen und Pflegekunden besonders ans Herz. Auch in die Tagespflege durfte ich bereits hineinschnuppern und weitere Erfahrungen sammeln. Am Käthe-Kollwitz-Haus mag ich das Gemeinschaftsgefühl. Die Mieterschaft des Betreuten Wohnen hilft sich gegenseitig und es gibt ein herzliches Miteinander zwischen den Pflegekräften der Sozialstation und unseren Pflegekunden.

Pfotenglück in der Stationären Pflege

Der gemeinnützige Verein „Besuchshunde Pfotenglück e.V.“ hat mit uns eine Kooperationsvereinbarung geschlossen und wir sind ganz begeistert von den lieben Fellnasen, die bereits die ersten Bewohner besucht haben. Der Besuchshundedienst ergänzt das Betreuungsangebot in der stationären Pflege und spielerisch und unkompliziert sorgen die lieben Vierbeiner und ihre ehrenamtlichen Halter für Anregungen und Lebensfreude. Der Besuchshund Quinn hat auch schon die Verwaltung im Erdgeschoss besucht und es gab viele „Aah’s“ und „Oh’s“ – ja, Hunde haben halt noch mal einen ganz anderen Zugang zu Menschen.



Die Hunde lernen jetzt erst einmal die Einrichtung und einzelne Bewohner und Bewohnerinnen kennen und zukünftig werden dann vermehrt auch andere Hunde eingesetzt werden können. Unsere Bewohnerschaft ist begeistert und wir freuen uns auf eine langjährige Kooperation in unserem Hause.

Sicher durch den Winter

Wenn draußen Schnee und Eis regieren, sind unsere Haustechniker still und zuverlässig im Einsatz. Früh am Morgen und oft mehrfach am Tag schieben sie Schnee, streuen Wege und sorgen dafür, dass sich alle auf unserem Gelände sicher bewegen können. Diese Arbeit ist körperlich anstrengend, wetterunabhängig und unverzichtbar.



Dafür sagen wir von Herzen Danke. Ebenso danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre aufmerksamen Hinweise, wenn an der einen oder anderen Stelle noch nachgestreut werden muss. Ihre Rückmeldungen helfen, Gefahren schnell zu erkennen und rasch zu handeln. So entsteht Sicherheit durch Aufmerksamkeit, Engagement und echtes Miteinander.

Termine:

- 11.02.** Besuch Betriebsarzt
- 12.02.** Film über Hospizpflege „Ich sterbe. Kommst du?“, 14:30 Uhr im Thalia mit anssl. Diskussion
- 13.02.** Faschingsfeier in der Cafeteria für alle
- 17.02.** Faschingsfeier Tagespflege
- 20.02.** Ehrenamtstreffen in der Cafeteria